Presssewart Feuerwehr Hainstadt e.V., Mittwoch, 26. Juni 2019

Ehrenabend 2018

Die Ehrung von Vereinsjubilaren gehört zu den angenehmsten Pflichten eines Vereinsvorstands. Traditionell nutzen wir hierfür unseren Ehrenabend im November, zu dem wir zahlreiche Ehrengäste im Feuerwehrhaus begrüßen durften. Vereinsvorsitzender Reiner Grimm und seine Stellvertreterin Mona Merz konnten im Jahr 2018 insgesamt 28 Jubilare für 25, 40, 60 und sogar 65 Jahre treue Mitgliedschaft im Feuerwehrverein auszeichnen.

Reiner Grimm erinnerte an prägnante Ereignisse der Geschichte vor 25 Jahren (neue, 5-stellige Postleitzahlen), 40 Jahren (das Drei-Päpste-Jahr), 60 Jahren (Gleichstellungsgesetz) und 65 Jahren (Krönung von Königin Elisabeth II), wobei nur die wenigsten Anwesenden persönliche Erinnerungen daran haben konnten. Der historische Bezug verdeutlichte aber auch den jüngeren Menschen, über welche Epochen hinweg die Jubilare die Feuerwehr ideell und finanziell unterstützt haben.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft im Feuerwehrverein zu ehren waren Helga Baier, Jürgen Baumann, Hans-Jürgen Blum, Lissy Blumör, Hermann Blumör, Heiko Braun, Peter Geissler, Stefan Grün, Jürgen Harrer, Ursula Heck, Hermann Mieth, Ulrich Neitzel, Tobias Reng, Siegfried Roet, Werner Schulze, Rudolf Schwarzer, Dr. Karl Sörger, Alfred Suttner, Anni Weih und Stefan Wenzel. Für 40 Jahren waren Ernst Gurzawski, Hannelore Kretzschmar, Siegfried Rödig, Wolfram Schmidt und Gisbert Weisshuhn zu ehren. Heinz Wilhelmi war für 60 Jahre zu ehren, Franz Huss und Fritz Maier sogar für 65 Jahre. Neun Jubilare konnten persönlich im Feuerwehrhaus erscheinen.

Mit den Worten „Ihre Treue und Zuverlässigkeit hat dazu beigetragen, den Brandschutzgedanken zum Nutzen der Allgemeinheit zu verwirklichen“ übergab Reiner Grimm zusammen mit seiner Stellvertreterin Mona Merz und Wehrführer Jürgen Wolf die Urkunden und Präsente. Kreisbrandmeister Werner Merget übergab den Jubilaren die Ehrennadeln des Kreisfeuerwehrverbands und musste feststellen, dass es für 65 Jahre gar keine speziellen Ordensklassen gibt.

Offenbar ist dieses ein sehr selten erreichtes Jubiläum. Bürgermeister Alexander Böhn überbrachte den Dank und die Glückwünsche der Gemeinde und ihrer Gremien.

Das große Panorama-Bild vom Ehrenabend zeigt unsere Jubilare und ihre Gratulanten (vorne): Ehrenmitglied Heinz Wilhelmi (60 Jahre) und Ehrenvorsitzender Franz Huss (65 Jahre). Dahinter stehend: Oliver Möser (Vorsitzender der Gemeindevertretung), Werner Merget (KBM), Gisbert Weisshuhn (40 Jahre), Christian Spahn (Erster Beigeordneter), Hanni Kretzschmar (40 Jahre), Alexander Böhn (Bürgermeister), Alois Blumör (in Vertretung von Ehefrau Lissy, 25 Jahre), Reiner Grimm (Vorsitzender), Hermann Mieth (25 Jahre), Jürgen Wolf (Wehrführer), Ursula Heck (25 Jahre), Mona Merz (Stellvertretende Vorsitzende), Rudi Schwarzer und Dr. Karl („Charly“) Sörger (jeweils 25 Jahre). Verein und Einsatzabteilung gratulieren und bedanken sich für diese Treue!

Mona Merz würdigte den Ehrenvorsitzenden Franz Huss und Ehrenmitglied Heinz Wilhelmi. Franz Huss war u.a. 20 Jahre als Vorsitzender im Arbeitsausschuss aktiv und arbeitet seit 55 Jahren in verantwortlichen Positionen im Vorstand mit!

Der Werdegang von Heinz Wilhelmi in der Feuerwehr begann im Alter von 18 Jahren. Er war rund 50 Jahre Mitglied im Arbeitsausschuss und 22 Jahre im Vorstand aktiv. 1973 war er Mitbegründer der Jugendfeuerwehr und bis zum Jahr 2000 war er Leiter des Atemschutzes. Auch heute, 18 Jahre nach der Übernahme in die Ehren- und Altersabteilung, ist Heinz immernoch bei allen Aktivitäten der Feuerwehr dabei. Er ist der „Chef“ unseres Aufenthaltsraums, der daher auch ganz liebevoll „Zum Goldenen Heinz“ genannt wird.

Besondere Erwähnung verdiente die Rolle, die Gisbert Weisshuhn in seiner 40-jährigen Mitgliedschaft im Verein

gespielt hat. Er hatte zwei große Jubiläumsfeste zum 100-ten und zum 125-ten Vereinsbestehen mitorganisiert. Er war und ist bei je-der Veranstaltung ein wichtiger Aktivposten in unserem Arbeitsausschuss und der Verein hofft sehr, dass das auch noch weitere Jahrzehnte so bleiben möge.

Nun gab es für Wehrführer Jürgen Wolf noch zwei amtliche Aufgaben zu erledigen. Wie in der Satzung vorgesehen übernahm er Jasmin Gensert und Sebastian Männel in die Einsatzabteilung. Beide kommen als „Quereinsteiger“ zu den Einsatzkräften und haben sicher gute Verwendung für das Begrüßungspräsent, die 800-seitige Fibel „FWDV 2/2“ mit dem zu lernenden Ausbildungsstoff der nächsten zwei Jahre.

Die zweite amtliche Aufgabe für die Wehrführung war die Übergabe von zwei Einsatzkräften in die Ehren- und Altersabteilung:

Alexander Groth trat 1982 in die Jugendfeuerwehr ein, wo er schon kurz danach Schriftführer im JF Ausschuss war. 1986 wurde er in die Einsatzabteilung übernommen.

Bildtext: Wehrführer Jürgen Wolf, Stellvertreter Robert Blumör, Alexander Groth, Walter Blümel, Bürgermeister Alexander Böhn und Gemeindebrandinspektor Werner Merget nach der Übergabe aus der Einsatzabteilung .

Alexander Groth hat sich bis zum Zugführer ausgebildet und den Dienstrang eines Brandmeisters erreicht. Von 1991 bis 2003 war er als Ausbilder in der Jugendfeuerwehr tätig und 2000 – 2011 als Atemschutzgerätewart aktiv.

Mit Erreichen der Altersgrenze von 60 Jahren tritt Walter Blümel nach 43 Jahren aktivem Dienst in die Ehren-und Altersabteilung über. Seit der Gründung der Jugendfeuerwehr 1973 war er „dabei“ und wurde 1975 in die Einsatzabteilung übernommen. Er bildete sich zum Gruppenführer fort und hat den Rang eines Löschmeisters erreicht. Er war als Jugendwart und im Feuerwehrausschuss tätig. Auch im Verein hatte er viele verantwortliche Positionen inne und ist einer der aktivsten Werber für neue Mitglieder. Auch heute noch (und hoffentlich viele weitere Jahre) ist er bei allen Veranstaltungen der Feuerwehr ein unverzichtbares Mitglied im Arbeitsausschuss mit Überblick und hoher Kompetenz.

Die Ehren- und Altersabteilung freut sich über die Verstärkung.